

Die totgeschwiegene Christusfrage wird wieder wach!

Soeben erschien

Arthur Drews

Die Entstehung des Christentums aus dem Gnostizismus

br M 8.—, geb M 10.—

Mit diesem Werke gibt Drews den Abschluß seiner Christusforschung. Mußte er bisher stets negieren und gegen die Verfehrheiten der eingewurzelten Auffassung der Theologen ankämpfen, so wendet er sich nun zum Positiven, indem er die Entstehung des Christentums aus einem vorchristlichen, jüdischen Gnostizismus erklärt. Die christliche Heilandsgestalt wird als eine Verschmelzung des vorchristlichen Jesus mit dem Erlösergotte der kleinasiatischen Mythenvelt dargestellt. Der Paulinismus ist ein Zeugnis gegen die Geschichtlichkeit Jesu.

Dem als theologischen „Dilettanten“ verschrieenen Drews tritt jetzt ein von der Wissenschaft weniger leicht zu übersehender Theologe zur Seite.

Gleichzeitig erschien

Hermann Raschke

Die Werkstatt des Markusevangelisten

Eine neue Evangelienforschung. Mit 2 Karten
br M 7.—, geb M 8.50

Im Suchen nach der Lösung des Christusproblems und der Frage der Entstehung der Evangelien ist dieses Werk ein bedeutungsvoller Schritt. Ausgestattet mit dem vollen Rüstzeug der theologischen Forschung gibt Raschke auf die Frage der Geschichtlichkeit Jesu und der Wunder eine Antwort, die nicht nur die theologischen Fachkreise aufhorchen lassen wird. Es blieb ihm vorbehalten, die Wissenschaft mit der Entdeckung zu überraschen, daß das von den Theologen bis zu Harnack als verloren betrachtete Evangelium Markions, jenes judenegerischen Gnostikers aus der Mitte des zweiten Jahrhunderts, unser Markusevangelium ist, während die Wundergeschichten des Evangeliums als dichterische Darstellungen der Ausbreitung des Christentums in Syrien, Galiläa und im Ostjordanlande anzusprechen sind. Mit dieser methodisch und lückenlos durch das ganze Markusevangelium durchgeführten Theorie fällt überraschend neues Licht in das Dunkel des christologischen Problems, ja das Christentum überhaupt ist mit diesem Werke an einem Wendepunkte angekommen.

Von Arthur Drews erschienen früher:

Die Christusmythe. 11. Tsd., br 4.—, geb 5.50.

Religion als Selbstbewußtsein Gottes.
geb M 15.—

Freie Religion. 11. Tausend. br —.50.

Das Markusevangelium als Zeugnis gegen die Geschichtlichkeit Jesu. 2. Tsd., br 6.—, geb 7.50.

Der Sternhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker. 2. Tausend, br 7.— geb 8.50.

Die neu angezeigten Werke werden in der Presse lebhaft besprochen werden, so daß auch für die übrigen Bücher von Drews allgemeines Interesse einsehen wird. Ich bitte von dem einmaligen **Vorzugsangebot** Gebrauch zu machen: Alle Bestellungen auf beiliegendem Zettel bis zum 15. April mit 40% Rabatt. Z

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Wer meinen Prospekt ins Schaufenster hängt, bezieht stets Partien nach.

Ausnahme-Angebot nur bis 1. April

Gewinn **50%** 20 Stück gemischt **60%**

Alfred Leopold Müller

Z. I. Nr. 70 **1. Neue Gedächtnisgesetze**

Brosch. M. 1.35, holzfrei kart. M. 2.40

2. Praktische Gedächtnispflege

(Eingemäße Vorbereitung auf Prüfungen. Sämtliche Hilfen für Sprachenlernen).

Brosch. M. 1.80, gebd. M. 2.40 (100 Seiten).

Dr. Müller in Grazer Tagespost:

„Keiner der Vorgänger Müllers reicht an dessen psychologische Kenntnisse und an Müllers erzieherische Fähigkeiten heran.“

3. Deine gestaltende Seele und Dein Stil

brosch. M. 2.—, holzfrei mit Druckmängeln M. 2.50

4. Schlüsseljungfrau (Text von Alfr. Leop. Müller)

8 Orig.-Litogr. v. Henriette Grimm in Mappe M. 6.—, Luxus M. 12.—

Glänzendste Besprechungen abgedruckt im Börsebl. Nr. 70 Seite 3835, in Nr. 70 auch Bestellzettel.

5. Dr. Martin Leinert

Große Seher sozialer Zukunft. — brosch. M. 1.—, gebd. M. 1.50 (Tolstoj, Wieland, Engels, Marx, Bernstein, Matorp)

Auslieferung für Alexander Theodor Müller, Leipzig-Eutritzsch.

Paul Eberhardt, Leipzig, Königstraße 19

**Ist
auf
Lager**

Z

MK 20.

**W. v. Seidlitz
Rembrandts
Radierungen**

Das berühmte Studienwerk mit Abbildungen sämtlicher Radierungen

E. A. SEEEMANN